

Mozart
Lied der Freiheit

K. 506

(J. A. Blumauer)

(Allegretto)


1. Wer un-ter ei-nes Mäd-chens Hand sich
2. Wer sich um Für- sten- gunst und Rang mit
3. Wer um ein schim- mern- des Me- tall dem
4. Doch wer dies al- les leicht ent- behrt, wo -



als ein Scla-ve schmiegt und, von der Lie-be fest-ge-bannt, in
sa-rem Schweiss be-müht, und, ein-ge-spannt sein Le-ben lang, am
bö-sen Mam-mon dient, und sei-ner vol-len Sä-cke Zahl nur
nach der Thor nur strebt, und froh bei sei-nem eig-nen Herd nur

schön - den Fes - seln liegt: weh dem! der ist ein ar - mer
 Pflug des Staa - tes zieht: weh dem! der ist ein ar - mer
 zu ver - meh - ren sinnt: weh dem! der ist ein ar - mer
 sich, nicht An - dern lebt, der ist's al - lein, der sa - gen

Wicht, er kennt die gold' - ne Frei - heit nicht, er - kennt
 Wicht, er kennt die gold' - ne Frei - heit nicht, er - kennt
 Wicht, er kennt die gold' - ne Frei - heit nicht, er - kennt
 kann: wohl mir, ich bin ein frei - er Mann, wohl mir,

— die gold' - ne Frei - heit nicht, er - kennt — die gold' - ne Frei - heit nicht.
 — die gold' - ne Frei - heit nicht, er - kennt — die gold' - ne Frei - heit nicht.
 — die gold' - ne Frei - heit nicht, er - kennt — die gold' - ne Frei - heit nicht.
 — ich bin ein frei - er Mann, wohl mir, — ich bin ein frei - er Mann!